

LANDKREIS OFFENBACH

4. Treffen der aufstehen Regionalgruppe Offenbach (Land)
Freitag, 12.04.2019 um 19.00 Uhr
PROTOKOLL

Begrüßung

durch Nadine und Daniel im Namen des Orga-Teams

Änderungen in der Bewegung aufstehen

Peter Kyritz über die allgemeine Situation.

Die Zahl der Teilnehmer bei den Treffen sinkt. Zwar sind, vor allem auf lokaler Ebene, noch Orga-Teams vorhanden, aber es herrscht Ratlosigkeit. Keiner weiß so recht, was zu tun ist.

Vernetzung der lokalen Gruppen findet statt, zuletzt im Rhein/Main-Gebiet durch ein Treffen in Wiesbaden am 16.02.2019, bei dem die Gruppen aus dem Gebiet und teilweise angrenzende zugegen waren. Konkrete Maßnahmen wurden jedoch nicht beschlossen.

Innerhalb vieler Ortsgruppen gibt es Streitigkeiten. Vor allem, weil sehr viel darüber diskutiert wird, wie man mit `Rechten`, `Extremen Linken` und `Extremen` im Allgemeinen umgehen soll. Leider ist jedoch auch immer wieder festzustellen, dass es Einzelpersonen in den Regionalgruppen gibt, die sich selbst profilieren wollen und Meinungen und Ideen anderer schlicht nicht zulassen. Aus dem Grund wird vor allem auch viel diskutiert, Aktionen werden wenig konkret geplant und angegangen.

Auch die politische Zerstrittenheit vor allem in Berlin (`bei denen da oben`) trägt nicht dazu bei, dass es merklich weiter geht.

Der anfängliche Schwung bei aufstehen, auch der der Vernetzungsgruppen ist nicht mehr so greifbar, die Bewegung leidet darunter.

Die Planung der Ostermärsche läuft bundesweit recht gut. Aufstehen TV wird demnächst in die Gruppen gehen, so dass sich die einzelnen Ortsgruppen über diesen Kanal vorstellen können. Auch die Aktion der `Buntwesten` ist grundsätzlich gut aufgenommen worden, jedoch werfen die sehr von rechts unterwanderten Gelbwesten in Deutschland auch hierauf einen negativen Schatten.

Wir sind aktuell in einer Phase, in der aussortiert wird und der Themen und Aktionen gefordert sind, die auch ausgeführt werden.

Arbeitsgruppe Frankfurt: Schwerpunktthema Wohnen

Arbeitsgruppe Offenbach (Land): Schwerpunktthema: Pflege + Gesundheit

Die Arbeitsgruppe Offenbach Land freut sich über das sehr positive Feedback aus der Gruppe heraus. Wir sind bisher unseren eigenen Weg gegangen, den wir für richtig und wichtig halten und versuchen, die Streitereien, die anderorts massiv die Motivation der Aufstehenden herunterziehen, von uns fern zu

LANDKREIS OFFENBACH

halten. Wir konzentrieren uns auf das, was wir innerhalb der Gruppe für wichtig erachten und unterstützen die Teilnehmer in ihren Anliegen und mit ihren Aktionen, sofern wir es zeitlich und `personell` schaffen.

Uns ist es wichtig, dass jeder, der an unseren Treffen teilnimmt, seine Meinung und seine Anliegen vortragen kann und wir setzen auf einen fairen und rücksichtsvollen Umgang miteinander.

Auch ist es uns wichtig, nicht nur über Themen und Meinungen zu diskutieren, sondern auch aktiv zu werden.

Dies werden wir auch in Zukunft so beibehalten. Denn nur so werden wir es schaffen, motiviert zu bleiben und auch Ergebnisse zu erzielen.

AG Pflege und Gesundheit: Der marktgerechte Patient

Emanuel Schaaf blickt auf die Vorführung mit anschließender Podiumsdiskussion Anfang April in Dreieich zurück. Zur Vorführung kamen 53 Besucher. Ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis für den Anfang. Die Podiumsdiskussion ist sehr gut gelaufen und positiv aufgenommen worden.

Die Podiumsdiskussion hat gezeigt, dass nicht alle, die etwas bewegen und bewirken wollen, bei aufstehen sind. Wichtig ist, dass die, die das tun wollen, zusammenkommen.

Emanuel wurde bereits von weiteren Gruppen angesprochen und um Hilfe bei der Planung vergleichbarer Veranstaltungen anderorts zu helfen, unter anderem in Frankfurt Höchst.

Das Ziel dieser Aktion ist es, die Öffentlichkeit zu erreichen und zu informieren. Und es scheint sich was zu bewegen.

Am 10.04. fand in Frankfurt eine Demo gegen die schlechten Löhne und Arbeitsbedingen statt. Der Marburger Ärztebund konnte hier immerhin 5.000 Ärzte auf dem Römer zusammenbringen.

Auch das Team um Wallraff, die in der Psychiatrie in Frankfurt Höchst gefilmt haben und die Zustände dort an die Öffentlichkeit gebracht haben, haben einen wichtigen Beitrag geleistet, um auf die katastrophalen Zustände im Gesundheitswesen aufmerksam zu machen.

Eine Idee von Emanuel ist es, ein Gesundheits-Komitee zu gründen. Dieses wurde zwischenzeitlich (am 16.04.) auch gegründet und besteht aus 2 Heilpraktikern, einer Apothekerin, einem Patienten und einer Ergo-Therapeutin. Weitere Informationen zum Komitee folgen demnächst.

LANDKREIS OFFENBACH

Mehr Menschlichkeit wagen

Die AG ist bereits mehrere Male zusammengekommen und während der Treffen hat sich laut Thomas eine gewisse Eigendynamik entwickelt (im Positiven). Insgesamt nimmt die Arbeit der AG eine andere Gestaltung an, als ursprünglich erwartet. Aktuell arbeitet die Gruppe an einem `Werte-Katalog`.

Weitere Details können jeder Zeit über uns erfragt werden.

Sonstiges

Es wird überlegt, eine Alternative zu Facebook zu finden (bspw. Human Connection).

Die Gruppen und Seiten von aufstehen auf Facebook sind für uns keine Option mehr, da dort zu viele Streitigkeiten öffentlich ausgetragen werden, leider viel zu oft auch sehr unsachlich.

Über die vorhandenen Foren erreichen wir auch nur wenige Aufstehende, auch sind diese grad über Mobiltelefon nicht so optimal zu nutzen.

Alternative Plattformen, die uns neben dem E-Mail-Verkehr die Kommunikation und Information erleichtern, werden gesucht. Vorschläge sind willkommen.

Sylvia hat sich aus privaten Gründen aus dem Organisationsteam zurück gezogen und wird auch in der nächsten Zeit selten bzw. gar nicht an unseren Treffen teilnehmen. Wir danken ihr ausdrücklich für ihr eingebrachtes Engagement und ihre Hilfe in vielen Belangen, vor allem der Planung und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Den Termin für unser nächstes Treffen geben wir rechtzeitig bekannt.